

Hilfe, Inklusion

Beitrag von „Dejana“ vom 15. September 2013 20:19

Ich hab mal meine Matheplanung fuer naechste Woche drangehaengt. Weiss nicht, ob dir das was hilft (und ist nunmal auf Englisch).

Bei uns ist es ziemlich normal Schueler mit verschiedenen Lernniveaus in einer Klasse zu haben. Meine Klasse dieses Jahr ist vergleichsweise leistungsstark und die Planung fuer naechste Woche auf relativ hohem Niveau fuer einige meiner Schueler. Bisher haben sie sich aber gut geschlagen, weshalb ich mal schauen wollte, wie weit ich es treiben kann.  Meine Schwaechsten haben noch Probleme mir zu sagen, welche Zahl ich zu 4 addieren muss um 20 zu bekommen.  Meine Staerksten rechnen problemlos ohne Hilfsmittel mit Dezimalzahlen.

Ich hab meine leistungsschwaechsten mit meiner Mitte zusammen gesteckt. Bisher hat das vor allem bei meinem Kind mit hohem Foerderbedarf sehr gut geklappt und er arbeitet bedeutend ueber seinem eigentlichen Niveau. (Er ist's auch gewohnt aus dem Unterricht rausgeholt zu werden, was mich als KL wahnsinnig macht.) Genauso hab ich meine Starken alle auf die naechste Gruppe drunter verteilt. Ich kann sie also ordentlich fordern. Ausserdem helfen sich meine auch gegenseitig. Sie sitzen also meist mit jemandem zusammen, dem sie vertrauen koennen und mit dem sie gut arbeiten.

Derzeit arbeite ich noch so, dass wir uns etwas zu Beginn der Stunde gemeinsam anschauen. Dann duerfen sie sich ihre Aufgabe aussuchen (Stufung der Schwierigkeitsgrade ist klar erkennbar) und die Erweiterungsaufgabe ist fuer alle zugaenglich. Gemeinerweise ist meine "leichteste" Aufgabe meist auf Niveau der 3. oder 4. und fuer meine Schueler meist nur ein Rueckhalt, wenn's wirklich nicht klappt. Zweite Stufe ist 5. Klasse. Die meisten waehlen die mittlere Stufe, was ungefaehr auf Niveau der 6. ist. Sie koennen auch waehrend der Bearbeitung noch die Aufgabe wechseln und entweder was schwierigeres oder leichteres waehlen.

Waehrend sie an ihrer Kernaufgabe arbeiten, unterrichte ich verschiedene Gruppen um entweder zu foerdern oder fordern.

Zwei Tage pro Woche hab ich einen LSA (Learning Support Assistant). Die nimmt dann Gruppen unter meiner Anleitung mit in einen anderen Raum und arbeitet dort mit ihnen. Das sind mal meine Schwaechsten, mal meine Staerkeren. Manchmal auch einfach Kinder - egal auf welcher Leistungsstufe - die mit irgendwas noch Hilfe brauchen,...oder eben schon an einer Erweiterung arbeiten koennen.

Allerdings haben wir keine gemeinsamen Klassenarbeiten und arbeiten (noch) nicht auf ein gemeinsames Stufenziel hin. Kinder arbeiten ihrem Level entsprechend und es geht hauptsaechlich darum ihnen dabei zu helfen die naechste Stufe zu erreichen. Wenn sie jetzt auf

Level 2 ankommen und mich auf Level 3 verlassen ist das genauso gut, wie wenn sie auf Level 4 ankommen und ich sie bis auf Level 5 bringen kann.